

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: Q II 9 - j/12 SH

Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2012

Teil 3: Einsammlung von Abfällen

Herausgegeben am: 9. April 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431/6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Durch das **Runden der Zahlen** können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 UStatG.

Erläuterungen und Begriffserklärungen

Abfallentsorgung	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
wird. Es gliedert	Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV) Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 – BGBl. I S. 3379, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2002, BGBl. I S. 2833. Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.
Beseitigung und Abfallgesetz eingestuftem Verbrennung	Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang IIA Kreislaufwirtschafts-Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung
Einwohnerangaben für pro-Kopf-Zahlen von 1987(VZ87) als auch auf Basis des Zensus 2011 höhere Pro-Kopf-Werte ergeben, als bei der	Pro-Kopf-Zahlen werden für das Berichtsjahr 2012 sowohl mit den Einwohnerzahlen aus der Bevölkerungsfortschreibung der Volkszählung 2011 berechnet. Hintergrund ist, dass die Zensusergebnisse für alle Bundesländer geringere Bevölkerungszahlen ausweisen und sich daraus Durchschnittsberechnung mit den Bevölkerungszahlen aus der Fortschreibung der VZ87.
Haushaltstypische Abfälle (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 aus Vertretern der Naturschutz und ausgewiesenen Mengenschließen auch die bei	Überwiegend bei den Haushalten anfallende Abfallarten des Kapitels 20 (Verpackungen) des EAV. Die Abfälle wurden durch eine Arbeitsgruppe obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und des Statistischen Bundesamtes als überwiegend haushaltstypisch definiert. Die hier Wertstoff- und Recyclinghöfen abgegebenen Abfälle ein, die vom Holsystem (Wertstoffsäcke, Sperrmüllsammmlung etc.) nur bedingt erfasst werden.
Hausmüll	Feste Abfälle aus Haushalten, die von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt werden.
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle Einrichtungen und Industrie anfallende Abfälle,	In Gewerbebetrieben, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen sowie sie nach Art und Menge zusammen mit dem Hausmüll im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr entsorgt werden.
Öffentliche Müllabfuhr der Biotonne im Rahmen der regelmäßigen	Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen, kompostierbaren Abfällen aus Systemabfuhr (auch durch beauftragte Dritte).
Verwertung und Abfallgesetz eingestuftem Brennstoff	Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang IIB Kreislaufwirtschafts-Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als und biologische Behandlung.

1. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2009 bis 2012

Jahr	Eingesammelte Abfälle			Davon				
	insgesamt	je Einwohner ¹		Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektroaltgeräte	sonstige Abfälle
		VZ '87	Zensus 2011		organische Abfälle	Wertstoffe		
	Tonnen	kg		Tonnen				
2009	1.364.154	481,7	×	641.963	268.378	430.407	20.948	2.458
2010	1.346.206	475,0	×	633.112	255.594	434.013	21.027	2.461
2011	1.387.843	489,1	×	654.739	266.092	441.654	22.425	2.932
2012	1.368.345	481,6	487,6	645.174	268.689	430.022	21.482	2.977

¹ siehe Erläuterungen zu den Einwohnerangaben für pro-Kopf-Zahlen

2. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2012 nach Abfallarten

Abfallschlüssel	Abfallarten	Abfälle		
		insgesamt	Davon zur	
			Beseitigung	Verwertung
Tonnen				
Insgesamt		1.368.345	572.474	795.871
Haus- und Sperrmüll		645.174	561.000	84.174
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	524.698	513.237	11.461
200307	Sperrmüll	120.476	47.763	72.713
Getrennt erfasste organische Abfälle		268.689	3.571	265.119
20030104	Abfälle aus der Biotonne	215.752	–	215.752
200201	Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	52.937	3.571	49.367
Getrennt gesammelte Wertstoffe		430.022	5.539	424.481
150107, 200102	Glas	72.024	14	72.009
150105, 15010601, 15010602	gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen [LVP])	91.781	5.169	86.611
150101, 200101	Papier, Pappe, Karton (PPK)	233.332	7	233.325
150104, 200140	Metalle	6.876	–	6.876
150103, 200138	Holz	22.315	257	22.058
150102, 200139	Kunststoffe	1.067	92	975
150109, 200110, 200111	Bekleidung und Textilien	2.627	–	2.627
Elektroaltgeräte		21.482	172	21.310
200123*, 200135*, 200136	Elektroaltgeräte	21.482	172	21.310
Sonstige Abfälle		2.977	2.192	785
200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 2001*	sonstige gefährliche Abfälle	1.159	729	430
200399, 200128, 200130, 200132, 200134, 20019900, 20019901	sonstige nicht gefährliche Abfälle	1 818	1 463	355

3. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Schleswig-Holstein 2012 nach Kreisen

Schl.- Nr.	KREISFREIE STADT Kreis	Eingesammelte Abfälle			Davon				
		insgesamt	je Einwohner ¹		Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- altgeräte	sonstige Abfälle
			VZ '87	Zensus 2011		organische Abfälle	Wert- stoffe		
		Tonnen	kg		Tonnen				
1	FLENSBURG	37.756	419,6	452,4	18.299	5.098	13.631	675	54
2	KIEL	99.934	409,1	416,6	55.045	14.951	28.107	1.600	230
3	LÜBECK	96.523	456,2	455,9	50.295	19.048	25.606	1.315	260
4	NEUMÜNSTER	41.364	539,5	537,5	20.186	11.053	9.757	336	33
51	Dithmarschen	69.086	517,4	519,6	31.169	17.044	19.200	1.445	227
53	Herzogtum Lauenburg	84.913	451,7	451,9	41.525	15.270	26.139	1.753	226
54	Nordfriesland	84.085	512,5	518,3	43.378	5.334	33.601	1.742	30
55	Ostholstein	98.640	484,2	498,5	48.303	11.546	37.507	1.048	237
56	Pinneberg	144.550	471,6	483,7	75.193	31.043	36.388	1.925	–
57	Plön	62.974	473,8	497,0	27.108	16.118	19.260	367	123
58	Rendsburg-Eckernförde	136.782	510,0	510,3	53.158	31.819	48.794	2.581	430
59	Schleswig-Flensburg	83.993	427,4	430,9	35.765	10.937	35.131	1.885	275
60	Segeberg	143.789	551,0	548,8	65.336	35.262	41.126	2.004	62
61	Steinburg	59.113	448,3	454,2	24.811	14.040	19.458	632	173
62	Stormarn	124.842	536,7	536,0	55.603	30.128	36.318	2.175	618
	Schleswig-Holstein	1.368.345	481,6	487,6	645.174	268.689	430.022	21.482	2.977

¹ siehe Erläuterungen zu den Einwohnerangaben für pro-Kopf-Zahlen